

Erfahrungsbericht: Endoskopisch Superselektiver Sympaticusblock (ESB)

Ich möchte all denen helfen, die an krankmachenden übermäßigen Schwitzen leiden (Hyperhidrosis).

Ich bin 45 Jahre, weiblich, habe eine Odyssee von Ängsten, Sorgen, Nöten und letztendlich auch suizidalen Gedanken hinter mir.

Ich konnte in meinem bisherigen Leben wenig Freundschaften schließen, hatte ständig Angst, meine feuchten/ nassen Hände und Achseln würden beim Gegenüber Ekel hervorrufen, was auch meistens mit einem „iii“ bestätigt wurde.

Seit meinem 6. Lebensjahr nehme ich eine Aluminiumchloridsalbe, die nach kurzer Zeit das zusätzliche Schwitzen an anderen umgebenden Hautstellen hervorrief. Damals wurde eine Arzthelferin auf meine nassen Hände aufmerksam. In der Pubertät und auch danach wurde mein übermäßiges Schwitzen noch stärker. Ich fand einen Hautarzt, der mir die Iontophorese verordnete. Dies war erst eine Erleichterung, später nach Jahren der Dosissteigerung und immer kürzer werdenden freien Intervallen wurde es jedoch zu einer Tortur. Das Schwitzen breitete sich weiter aus und wurde noch stärker.

Ich bekam Ängste, dass ich meinen Beruf (Krankenschwester) nicht mehr ausüben konnte (starke negative Rückmeldung von Pat.) Ein Wink des Himmels brachte mich zu Prof.Dr.med.Dr.h.c. Klaus Schaarschmidt. Zuvor war ich vorstellig im St.Elisabeth KH in Oberhausen (plast.Chirurgie und Hautklinik). Erfuhr dort von Frau Dr. Schaarschmidt, dass eine professionelle Schweißdrüsenabsaugung der Achseln hier durchgeführt wird. Empfehlung von Frau Dr. Schaarschmidt mich im Helios Klinikum Berlin-Buch vorzustellen: Für Kinder und Jugendliche die einzige Klinik in Deutschland – für erfolgreiche Hyperhidrosetherapie.

Endoskopische Chirurgie gibt es dort seit 1991. Prof.Dr.med.Dr.h.c. Klaus Schaarschmidt führte bei mir dort einen endoskopisch superselektiven Sympaticusblock (ESB) T3 und T4 für Hände und Achseln beidseitig, mikrochirurgisch (kaum Narbenbildung) in Vollnarkose durch. OP- und Narkosegeräte mit der Sicherheit neuester Medizintechnik und exzellente Nachsorgung. Ich war überglücklich von meinem langjährigen Leiden erlöst worden zu sein. Endlich trockene Hände und Achseln zu fühlen, was für ein Gefühl! Alle, die so wie ich den Leidensweg kennen, begeben euch ins Helios Klinikum Berlin-Buch, Deutschlands modernste Klinik mit hohem Spezialisierungsgrad (Selektiv kann auch Fuß- und / oder Gesichtsschweiß blockiert werden) und hoher Kompetenz. Habt vertrauen. Ich habe mich dort sehr wohl gefüllt, kompetente liebevolle Betreuung.

Noch ein Nachsatz: Ein Block ist keine Sympathektomie = Durchtrennung des Nervs. Beim Sympaticusblock wird der entsprechende Nerv umschlossen mit einem Titan-Clip. NW: keine, aber eine Revision des Nervs ist möglich.

Anmeldung: Über das Sekretariat
Frau Grabe: 0309401/54400
Schwanebecker Chaussee 50
13125 Berlin
Fax: 0309401/ 54409
E-Mail: klaus.schaarschmidt@helios-kliniken.de
www.helios-kliniken.de/berlin

(Anm. Hyperhidrose-Hilfe: Dieser Erfahrungsbericht wurde uns von einer Dritten Person eingesandt (nicht Prof.Dr.Schaarschmidt und der E-Mailadresse nach zu urteilen ebenfalls nicht vom einer Dame auf die sich dieser Bericht bezieht)